



????????

Sergei Lukyanenko , ?????? ???????????

Download now

Read Online ➔

????????

Sergei Lukyanenko, ?????? ????????????

??????? Sergei Lukyanenko , ?????? ???????????

????? ?????? ?????????? ???????? ?????????? ?????????? ? ??? ??? ?????? ?? ????????? ????????????

?????, ?? ?? ????? ????????? — ? ????? ????????? ????????? ?????????? (????? ??? ? ????????? ?????? ?????? ?????? ? ?????? ?????????).

?? ?????????????? ?? ?????? ?????????? ?????????????? ? ?????? ? ?????????????? ?????? ?????????? — ?? ?
 ?? ? ????! ?? ???? ?????????? ??, ?? ?????? ? ??? ?????? ??????

?????????? — ?? ?????? ?????????????????! ?? ?????? (?????????, ??),
 ?????????? ?? (?????????, ?? ? ???? ??, ?? ? ? ? ???), ? ??????
 ?????????? ? ??????????

[illegible][illegible]

???????? Details

Date : Published 2010 by ???, ???????, ???????, Neoclassic

ISBN : 9785170710294

Author : Sergei Lukyanenko , ?????? ????????????

Format : Hardcover 480 pages

Genre : Fantasy, Young Adult, Fiction, Cultural, Russia, Magic

 [Download ???????? ...pdf](#)

 Read Online ???????? ...pdf

Download and Read Free Online ???????? Sergei Lukyanenko , ?????? ?????????????

From Reader Review ???????? for online ebook

Grüffeline says

"Unsere Schule hat drei Häuser: das der Kühnen und Tapferen, das der Eifrigen und Sturen und das der Lustigen und Gewitzten, Früher gab es noch das Haus der Gemeinen und Neidischen, aber da wollte niemand hin, deshalb haben wir es geschlossen."

4,5 Sterne

Es war schon eine Weile her, dass ich den ersten Teil gelesen habe, allerdings kommt man auch so ganz gut in die Geschichte hinein und kann sofort wieder in diese wundervolle Welt abtauchen. Da aber sehr viele Charaktere aus dem ersten Buch auftauchen, hätte ich vielleicht gut daran getan, vorher wenigstens nochmal eben eine Zusammenfassung zu lesen.

Ich habe mich mit diesem Buch sehr wohlfühlt und es hat mich zum Lachen gebracht. Ich mochte die Parodien (ich nenn es jetzt einfach mal so) auf Harry Potter, Herr der Ringe und ich meine, auch ein wenig Schneewittchen erkannt zu haben. Vielleicht waren da sogar noch mehr, allerdings habe ich diese dann nicht erkannt. Man könnte jetzt fragen, ob der Autor keine eigenen Ideen hat, weil er doch recht viel an andere Werke anlehnt, aber mich hat es nicht gestört, denn die Teile des Buches waren witzig und hatten genug eigene Ideen, um nicht abgekupfert zu wirken. Ich weiß jetzt wieder (nachdem ich mit dem letzten Teil zu Lukianienkos Wächter-Saga schon seit Jahren herumkrebse und einfach nicht weiterkomme), warum Sergej Lukianienko mal zu meinen Lieblingsautoren gezählt hat.

Julia says

Hogwarts, LOTR und Mercedes in einer Fantasy-Welt? Für Lukianenko kein Problem in dieser genialen Fortsetzung!

Trix Solier hat es satt: Nach seinen letzten großen Abenteuern und Heldentaten sitzt er nur noch im Turm des Zauberers Radion Sauerampfer und muss sich mit alberner Alltagsmagie herumschlagen. Aber das ist nicht, was ihm als Leben eines Zaubererlehrlings vorschwebt! Es scheint wie ein glücklicher Zufall, dass eines Tages der Drache Ilin bei ihm um Hilfe bittet, denn im Reich von Samarschan möchte ein mysteriöser Zauberer namens "Der Mineralisierte Prophet" in den Krieg gegen die Welt ziehen. Bisher hat noch niemand das Geheimnis des Mineralisierten Propheten ergründen können, aber Trix ist nicht allein und stürzt sich mit seinen Gefährten in eine Welt voller List, Drama, Zauberei, Assassinen und Wundermaschinen ...

Wie kann man Sergej Lukianenko nicht mögen? Wo ich mich beim Lesen des Vorgängers "Trix Solier - Zauberlehrling voller Fehl und Adel" noch gefreut habe, dass die Reihe nur eine Dilogie ist, bin ich jetzt (EXAKT wie ich auch vermutet habe!) etwas traurig, dass jetzt schon wieder Schluss ist. Wo sonst findet man sonst eine Fantasy-Welt, bei der es vor genialen Anspielungen auf unsere "Realität" geradezu wimmelt? Dezentere Anspielungen auf Spiderman, The Lord of the Rings, Hogwarts, Automarken wie BMW und Mercedes ... Was auf den ersten Blick vielleicht seltsam erscheint, hat mich so oft zum Lachen gebracht ?

Auch die Charaktere sind mir bereits zuvor ans Herz gewachsen, aber man merkt einen gewissen Wandel, z.B. dass Trix nach Band 1 inzwischen viel weniger naiv ist und Tiana inzwischen auch nicht mehr dieselbe

Fürstin. Wie üblich beschreibt Lukianenko alles mit einem gewissen spitzen Sarkasmus, bei dem selbst der schreckliche untote Ritter Gavar sofort irgendwie ... halt irgendwie humorvoller rüberkommt, während die Geschichte selbst vor Witz und Abenteuern buchstäblich platzt! Eindeutig noch spannender als das erste Buch, bei dem die Story erst ein wenig stockend in Fahrt kam, während es hier dagegen rasant wie auf Drachenschwingen zugeht (im wahrsten Sinne des Wortes, vertraut mir!)

Ein kurzweiliges, leider viel zu wenig beachtetes Abenteuer ist die fesselnde Trix Solier-Reihe auf jeden Fall! Ich bin absolut froh, dass ich diese Bücher gelesen habe und Lukianenko hat es sich inzwischen eindeutig verdient, von nun an an der Spitze meiner All-Time-Lieblingsautoren zu stehen. Für mich jedenfalls steht fest, dass ich noch mehr von seinen Büchern lesen will und euch allen empfehle ich, auch ins gefährliche und wundervolle Reich von Samarschan aufzubrechen - selbst wegen den herrlichen Buchcover lohnt es sich die Reihe im Regal zu haben ?

Aurumora says

Für den Humor muss man offen sein,
aber es ist eine sehr schön geschriebene Geschichte.
Die Orte begeistern, leider habe ich bisher nur den
zweiten Teil gelesen und muss mich noch an den ersten setzen.

Paula Marlene says

Das zweite Abenteuer aus der Feder von Sergej Lukyanenko um Trix und dessen Freunde ist wieder ein gelungenes Lesevergnügen.

Trix, seines Zeichens eigentlich bereits Zauberer, beschließt erneut in die Lehre seines Meisters Sauerampfer zu gehen. Das nächste Abenteuer klopft auch beinahe sofort an das Dach des Magierturms. In Form eines Drachen.

Lukyanenko hat seine bereits gut gestaltete Welt um einige Aspekte ausgebaut. War im ersten Band mehr der Abenteuergeist und auch Unsinn an der Tagesordnung, wird Trix in diesen Kapiteln erwachsen(er). Klug, gescheit und meistens vernünftig war er ja bereits (gut aussehend nicht zu vergessen). Im Aufeinandertreffen anderer Kulturen und deren merkwürdigen Gebräuchen wird Trix schnell klar, dass der einfachste und schnellste Weg keinesfalls der beste ist und dass der mächtigste Zauberer durch simple Logik zu überredet sein kann.

Lukyanenko baut immer wieder Aspekte der Geschlechter Gleichheit und des Standes mit ein, verbindet sie mit absurd komischen Situationen und zeigt immer wieder auf wie lächerlich unsere eingefahrenen Verhaltensmuster wirklich sind.

Ein großartiges Buch für und über die Macht von Worten!

Kirsten says

Auf dieses Buch habe ich mich aus vielerlei Gründen eingelassen. Ich kenne den Vorgängerband "Trix Solier Zauberlehrling voll Fehl und Adel" nicht, habe aber bereits andere Bücher des Autors gelesen, welche mich

mit ihrem individuellen Schreibstil sehr überzeugen konnten. Da dieses Buch auch einzeln lesbar sein sollte, wagte ich den Versuch.

Zunächst fällt bei diesem Buch natürlich die tolle Covergestaltung auf. Sie ist sehr detailliert und greift viele Elemente der Geschichte auf. Auch das Gezeichnete verleiht dem Buch schon optisch eine märchenhafte Note. Der Klappentext klingt gut. Nach Lektüre des Buches muss ich jedoch feststellen, dass hier einiges verdreht wurde. Dies ist in Bezug auf die Geschichte und das Lesen allerdings nicht weiter schlimm. Für einen unbedarften Leser, der die Welt um Trix und seine Freunde noch nicht kennt, fällt der Einstieg ins Geschehen insofern schwerer aus, als das man sich in der Welt einfinden muss. Es wird einiges über die Welt erzählt, allerdings für mich in einem Maß, in dem es auch nicht stört, wenn man Trix schon einmal bei seinen Abendteuern beigestanden hat. Sehr schnell geht es dann eh mit der Handlung los, so dass man mitten in der Geschichte ist.

In diesem Buch begegnen einem eine Menge skurrile, lustige, sympathische und sehr individuelle Charaktere, die jedoch alle eher mit einem Augenzwinkern zu sehen sind. Dies liegt wohl allgemein daran, dass der Autor ein wenig parodistisch über das Genre schreiben will. So muss Harry Potter mit kleinen Seitenstichen leben und auch der Drachendarstellung fehlt es vielleicht etwas am gebotenen Ernst. Dafür hat mich das Buch mehr als einmal zum Lachen gebracht, was sonst selten der Fall ist. Auch durch eingestreute Erzählerkommentare, wird die Handlung immer wieder hinterfragt und parodiert. Für mich bot dieses Buch viele kleine Schätze, die ich gerne ein zweites Mal gelesen habe. Hier gilt wohl auch dem Übersetzer ein Lob, denn viele Wortspiele wären sicher nicht so eindrucksvoll, wäre die Übersetzung nicht gelungen.

Leider muss man auch sagen, dass es auch Längen gab. Hier zog sich die Handlung für mich unnötig, war weder besonders lustig, noch dringend nötig.

Ansonsten habe ich an diesem Buch allerdings kaum etwas zu meckern. Ich kann allerdings nicht beurteilen inwieweit es Ideen aus Band eins wieder aufgreift und eventuell doppelt. Für mich ist dieses Buch sehr ideenreich und bleibt durch seine unvorhersehbaren Wendungen und den gut erdachten Plot bis zum Ende spannend.

Fazit:

Ich bin froh dieses Buch gelesen zu haben. Für jeden, der auch mal über das Fantasygenre lachen kann (durchaus auch als Erwachsener) zu empfehlen. Kleine Längen stören allerdings ab und an den Lesefluss. Alles in Allem eine unterhaltsame Odyssee im Orient, im Stil von Terry Pratchett!

Denis says

~~~~~  
 ? ~~~~~ ? ~~~~~ ? ~~~~~  
 ? ~~~~~ ? ~~~~~ ? ~~~~~, ~~~~~ ? ~~~~~.

## Vitalia says

[illegible]

---

## Cornelia says

Great book with even more wordplay and quotes from other fantasy classics. Again: Lukianenko's Trix Solier series would be better suited for grown ups instead of children and teenagers who most likely won't get all this and thus miss at least half of the fun.

---

## Kerstin says

### Kurzbeschreibung:

Trix Solier, Zauberlehrling voller Fehl und Adel, träumt von großen Heldentaten - und verbringt seine Zeit mit ordinärer Küchenmagie. Als ihn ein Drache als "Kerlchen" bezeichnet, hat er die Nase voll. Zeit für ein Abenteuer! Im fernen Samarschan lauert der Mineralisierte Prophet und will die ganze Welt unterwerfen. Trix reist in die Wüste und trifft dort nicht nur auf fremdbeschleunigte Kamele, mörderische Assassinen und einen hinterhältigen Dschinn, sondern auch auf alte Freunde. Zusammen mit Fürstin Tiana, dem gewitzten Klaro und Fee Annette macht sich Trix auf die Jagd nach dem mächtigsten Wesen aller Zeiten.

### Zum Autor:

Sergej Lukianenko, geboren 1968 in Kasachstan, war lange Zeit als Psychiater tätig. Heute lebt er als Schriftsteller und Drehbuchautor in Moskau. Mit seinen Wächter-Romanen gelang ihm der internationale Durchbruch. Bei Beltz & Gelberg erschienen bereits seine Romane Das Schlangenschwert (ausgezeichnet mit dem CORINE-Preis 2007 für das beste Jugendbuch), Der Herr der Finsternis sowie Trix Solier. Zauberlehrling voller Fehl und Adel.

### Rezension:

Der junge Zauberer Trix langweilt sich. Sein Mentor Radion Sauerampfer hat ihn im Magierturm ganz alleine gelassen und ihm aufgetragen, alte Zaubersprüche zu lernen und abzuschreiben. Doch dann landet ein Drache mit Namen Ilin Badulla Mummrich, oder kurz IBM, auf dem Dach und fordert eine alte Schuld ein.

Da Sauerampfer nicht anwesend ist, nimmt Trix in seinem Namen diese Schuld auf sich. Er reist mit Ilin in die Wüste, besser gesagt nach Samarschan. Dort wütet der Mineralisierte Prophet, MP genannt, der einen Krieg anzetteln will. Trix soll gegen diesen kämpfen, um die Welt zu retten. Hilfe bekommt er dabei von guten alten Bekannten...

Mit "Odyssee im Orient" legt Sergej Lukianenko nun die Fortsetzung und gleichzeitig den abschließenden Band rund um Trix Solier, den "Zauberlehrling voller Fehl und Adel" vor. Diesmal liegt der Hauptschauplatz im Orient und Trix lernt wieder zahlreiche neue Freunde und auch Gegner kennen, die von Nixen über Dschinns bis hin zu Drachen und Zwergen reichen.

Auch fehlen sehr gelungene Anspielungen, die der Leser aus dem ersten Band noch in guter Erinnerung behalten haben dürfte, nicht. Hatte man es da noch mit der Erfindung des "Eipotts" und dem "Schnellen Essen" zu tun, wimmelt es nun vor neuen witzigen Anspielungen, von denen ich aber nichts verraten möchte, um das Leseerlebnis nicht zu trüben. Soviel allerdings sei verraten: Auch gewisse Ähnlichkeiten zu "Harry Potter" und "Herr der Ringe" lassen sich keinesfalls überlesen!

Sehr gelungen empfand ich den Charakter des jungen Drachen Ilin Badulla Mummrich, der aber leider für meine Begriffe bereits kurz nach seiner Einführung schnell wieder in der Versenkung verschwindet. Dafür aber haben viele alte Bekannte aus dem ersten Buch ihren Auftritt: Fürstin Tiana, Ian, Klaro und auch die Schauspielertruppe sind wieder mitvertreten, was mich sehr gefreut hat.

Die Handlung selbst strotzt erneut vor witzigen Situationen und Begegnungen, auch wenn mir diesmal der Einstieg etwas schwerer gefallen ist, da ich die ersten 200 Seiten doch ein wenig zu langatmig fand und mir bereits anfangs schon etwas mehr Geschehen gewünscht hätte. Doch Sergej Lukianenko bleibt glücklicherweise seinem eigenen Erzähl- und Schreibstil treu, auch wenn dieser an manchen Stellen etwas altertümlich anmutet, passt er zu Trix wie die Faust aufs Auge.

Leider wird es keine weitere Fortsetzung von Trix' Abenteuern geben. Ich kann die beiden Abenteuer von Trix Solier definitiv weiterempfehlen, denn interessierte Leser von witziger Fantasy und vielleicht auch Fans von Terry Pratchett, dem Meister dieses Genres, werden mit Trix sicherlich einige unterhaltsame Lesestunden erleben!

**Fazit:** Trix Solier kann auch mit seinem zweiten Abenteuer im Orient punkten. Trotz des für mich etwas langatmigen Starts können der Protagonist, seine neuen und alten Freunde, haarsträubende Situationen und vor allem die zahlreichen Anspielungen, die schon im ersten Band für zahlreiche Lacher sorgten, erneut begeistern.

---

## Marie-Claire says

Trix träumt von ruhmreichen Heldentaten und verbringt seine Lehrzeit mit ordinärer Küchenmagie. Als ihn ein Drache als "Kerlchen" bezeichnet, hat er endgültig die Nase voll. Zeit für ein großes Abenteuer! Im fernen Samarschan lauert der Mineralisierte Prophet und will die ganze Welt unterwerfen. Trix reist in die Wüste und trifft dort nicht nur auf Drachen in Riesenkükenform, fremdbeschleunigte Kamele, Zwerge und einen hinterhältigen Dschinn im Hawaiihemd, sondern auch auf alte Freunde. Zusammen mit Fürstin Tiana, dem gewitzten Klaro und Annette, der rauschkrautsüchtigen Fee, begibt sich Trix auf die Jagd nach dem mächtigsten Wesen der Welt.

"Odyssee im Orient" ist der zweite und finale Band der "Trix Solier- Dilogie. Es entführt den Leser in den fernen Orient, wo Trix und seine Freunde einige Abenteuer zu bestehen haben, die wieder einiges an Spannung und Witz bereithalten. Auch sind in diesem zweiten Band einige Anspielungen und Wortspiele zu finden, die das gesamte Spektrum abdecken und dabei mit viel Feinsinn konstruiert worden sind. So findet man etliche Anspielungen auf diverse Bücher, die sofort ins Auge springen, aber auch vor modernen (technischen) Gerätschaften macht der Autor nicht halt.

Weiterhin treten viele neue Geschöpfe in Erscheinung, die Trix auf seinen Abenteuern begleiten. Außerdem spielt auch in "Odyssee im Orient" der philosophische Aspekt eine wichtige Rolle, da sich mit elementaren Fragen des Lebens beschäftigt wird. Alles in Allem bietet dieser zweite Band viel Spaß, Spannung und kann den Leser ebenso gut unterhalten wie es Band eins konnte. Schade, dass nun Trix' Abenteuer vorbei sind.

Viele Charaktere und Wesen sind bereits aus dem ersten Band bekannt und werden wieder Teil des magischen Abenteuers, das Trix zu bestehen hat. Sie wurden elementar weiterentwickelt und bieten ab der ersten Seite eine angenehme und bekannte Atmosphäre. Durch etliche neue Charaktere wird das Spektrum an Eigenschaften abgerundet und bietet eine angemessene Vielfalt der Kulturen und Wesenheiten.

Die Dialoge besitzen viel Witz und auch der Humor zwischen den Zeilen bietet viel Stoff für Lacher. Man muss als Leser schon genau lesen, um die Anspielungen und Wortspiele genau zu verstehen, dafür wird man aber mit einer witzigen und spritzigen Handlung belohnt, die an manchen Stellen vielleicht etwas gestraft hätte werden können, aber dennoch unterhaltsame Leseunden beschert. Der Schreibstil ist flüssig und ab und an durchaus anspruchsvoll.

Das Cover gefällt vor allem durch seine aufwändige Erscheinung, verbindet aber auch wichtige Elemente der Geschichte mit dieser Optik. Des Weiteren passt es hervorragend zu dem ersten Band dieser Dilogie und macht im Regal viel her.

---

## **Bella (Bella's Wonderworld) says**

### Beschreibung

Der tapfere Zauberlehrling Trix träumt von ruhmreichen Heldentaten und der Eroberung des Herzens seiner Angebeteten Fürstin. Seine Lehrzeit gestaltet sich jedoch als ziemlich eintönig und langweilig. Da begegnet Trix der Drache Ilin Badulla aus dem fernen Samarschan und erzählt vom nahenden Krieg mit dem Mineralisierten Propheten. Sofort wittert Trix das Abenteuer und macht sich auf eine spannende Reise in den Orient.

Auf seinem Weg durch die Wüste begegnet er nicht nur anderen Drachen sondern auch Karawanen mit Kamelen, Zwergen und einem hinterhältigen Dschinn. Die dunklen Pläne des Mineralisierten Propheten, der die ganze Welt unter seine Herrschaft bringen will überschatten Trix Reise. Gemeinsam mit Fürstin Tiana, ihrem Halbbruder Klaro und der kleinen Fee Annette macht es sich Trix zum Ziel die Pläne des Mineralisierten Propheten zu verhindern und somit die Ehrendschuld seines Lehrers Radion Sauerampfer bei den Drachen zu tilgen.

### Meine Meinung

Nachdem ich die ersten Abenteuer von Trix Solier regelrecht verschlungen hatte war meine Vorfreude auf den aktuellen Roman von Sergej Lukianenko >>Trix Solier. Odyssee im Orient<< natürlich groß. Mit hohen Erwartungen stürzte ich mich zusammen mit Trix in den Orient.

" »Wer hätte auch je von einer magischen Tür ohne Rätsel gehört!« »Wie die mir zum Hals raushängen!« maulte Trix. »Erst die Drachen, dann die Sphinx... und jetzt die Zwerge.« »Das ist der Orient«, entgegnete Sauerampfer."

Auszug aus Trix Solier. Odyssee im Orient von Trix Solier

Genau wie Band eins bietet auch der Nachfolger vier atemberaubende und spannende Teile die voller Fantasie, Humor (Ironie) und Abwechslungsreichtum sind.

Obwohl es sich hier um einen Folgeband handelt kann >>Trix Solier. Odyssee im Orient<< auch ohne den ersten Band gelesen werden, da es sich um eine in sich abgeschlossene Geschichte handelt.

Wer viel Fantasy liest wird auch einige Anspielungen des Autors auf bekannte Werke bemerken und

ordentlich zum schmunzeln kommen. Ich für meinen Teil liebe den Humor Lukianenkos, und konnte mich vor Lachen nicht halten!

Man begegnet einigen bekannten Gesichter, die man schon lieb gewonnen hatte, trifft aber auch auf neue Gestalten wie z. B. den herzlichen Kaufmann Wasab und einen durchtriebenen Dschinn sowie Drachen, Wüstenzwergen und einer einsamen Sphinx. Sergej Lukianenko hat ein gutes Händchen bei der Gestaltung dieser neuen Wesen bewiesen und diese mit genauso viel Liebe zum Detail gezeichnet wie die Hauptfigur Trix. Ab und an fällt es mir sogar schwer zu sagen wer mich als Figur/Wesen am meisten begeistern konnte, da jeder Charakter für sich etwas ganz besonderes (einzigartiges) ist.

Im Ganzen gesehen ist >>Trix Solier. Odyssee im Orient<< ein beeindruckendes und humorvolles Leseerlebnis das nicht nur Jugendlichen sondern auch Erwachsenen gefallen dürfte!

Ich vergebe für diesen tollen Unterhaltungsroman mit schönem Sprachstil 5 von 5 Grinsekatten.

Über den Autor

Sergej Lukianenko, 1968 in Kasachstan geboren, war lange Zeit als Psychiater tätig. Heute lebt er als freier Schriftsteller und Drehbuchautor in Moskau. Mit seinen Romanen »Wächter der Nacht« und »Wächter des Tages« gelang ihm der internationale Durchbruch. Sein Roman »Das Schlangenschwert« wurde mit dem internationalen Buchpreis »Corine« ausgezeichnet. Bei Beltz & Gelberg erschien außerdem "Der Herr der Finsternis". (Quelle: Beltz & Gelberg)

Information zur Reihe

2011 Trix Solier. Zauberlehrling voller Fehl und Adel

2012 Trix Solier. Odyssee im Orient

Fazit

Ein buntes Fantasyabenteuer mit viel Witz und Charm!

-----  
© Bellas Wonderworld; Rezension vom 04.06.2012

---